

Fragen

für die Fragestunde der Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 27. September 1995

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Büttner, Hans (Ingolstadt) (SPD)	22, 23	Otto, Norbert (Erfurt) (CDU/CSU)	24, 25
Erler, Gernot (SPD)	19, 20	Dr. Pohler, Hermann (CDU/CSU)	9, 10
Ferner, Elke (SPD)	11, 12	Dr. Schäfer, Hansjörg (SPD)	28, 29
Ganseforth, Monika (SPD)	5, 6	Such, Manfred (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	1, 16
Hilsberg, Stephan (SPD)	13, 21	Wittmann, Simon (Tännenberg) (CDU/CSU)	2
Dr. Jüttner, Egon (CDU/CSU)	17, 18	Dr. Wodarg, Wolfgang (SPD)	3, 4
Kubatschka, Horst (SPD)	26, 27	Wolf, Hanna (München) (SPD)	14, 15
Merz, Friedrich (CDU/CSU)	7, 8		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	Seite
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Sozialordnung	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie	5
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	7
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr	7

Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

1. Abgeordneter
**Manfred
Such**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Auskünfte kann die Bundesregierung über den Realisierungsstand sowie die weiteren Perspektiven bei der Einführung von Personalinformationssystemen in den Bundesministerien und deren nachgeordnetem Bereich erteilen, und welche dienstlichen Notwendigkeiten im Sinne des § 90d BBG erfordern nach den diesbezüglichen Planungen des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit – anders als etwa im Bundesministerium der Justiz entsprechend vorgesehen – offenbar eine monatliche Übermittlung sämtlicher Personaldaten auch der nachgeordneten Bundesämter für Umwelt, Naturschutz und Strahlenschutz, obwohl die Bundesregierung noch 1991 nach „dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit . . . generell dafür Sorge tragen (wollte), daß die Personalverwaltungssysteme hinreichend abgeschottet werden“ (Drucksache 12/544 S. 14)?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten**

2. Abgeordneter
**Simon
Wittmann
(Tännesberg)**
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Wirkung der Werbemaßnahmen der Centralen Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft (CMA), und wäre es nicht effektiver, wenn ein Teil der zur Verfügung stehenden Werbemittel der regionalen Werbung für landwirtschaftliche Produkte zur Verfügung gestellt würde?

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit
und Sozialordnung**

3. Abgeordneter
**Dr. Wolfgang
Wodarg**
(SPD)
- Auf welche Weise kontrolliert die Bundesregierung, ob und in welchem Umfang eines der wichtigsten Ziele der Pflegeversicherung, die bessere soziale Absicherung der Pflegepersonen, per Saldo erreicht wird?

4. Abgeordneter
**Dr. Wolfgang
Wodarg**
(SPD)

Wie verhält sich die Zahl der durch die Pflegeversicherung neu sozialversicherten pflegenden Angehörigen zur Zahl der durch die Pflegeversicherung neu entstandenen nicht versicherungspflichtigen Arbeitsplätze bei professionellen Anbietern von Pflegeleistungen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

5. Abgeordnete
**Monika
Ganseforth**
(SPD)

Wie viele Gäste und Soldaten werden jeweils anlässlich des Gelöbnisses von Heer, Luftwaffe und Marine in Neustadt am Rübenberge, Ortsteil Bordenau, erwartet, und wo werden die Soldaten untergebracht?

6. Abgeordnete
**Monika
Ganseforth**
(SPD)

Welche Kosten entstehen durch die Umbaumaßnahmen anlässlich des feierlichen Gelöbnisses, und wie wird gewährleistet, daß die betroffenen Vereine ihre Aktivitäten, z. B. Punktspiele, durchführen können?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

7. Abgeordneter
**Friedrich
Merz**
(CDU/CSU)

Wie ist der aktuelle Stand der Beratungen im Ministerrat über den Richtlinienvorschlag der EG-Kommission über die Tabakwerbung (Kom-Dok. 92/196 endg.)?

8. Abgeordneter
**Friedrich
Merz**
(CDU/CSU)

Bleibt die Bundesregierung auch in Zukunft bei ihrer ablehnenden Haltung?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Post und Telekommunikation

9. Abgeordneter
**Dr. Hermann
Pohler**
(CDU/CSU)

Auf welche Weise wird der Zugang zu Breitbandkabelnetzen reguliert für Anbieter von digitalen kommunikativen Diensten, die nicht dem Rundfunk zuzuordnen sind?

- | | |
|--|---|
| 10. Abgeordneter
Dr. Hermann
Pohler
(CDU/CSU) | Wann und in welchem Umfang wendet die Bundesregierung die vom Regulierungsrat verabschiedeten Telekommunikations-Verleihungsverordnungen an? |
| 11. Abgeordnete
Elke
Ferner
(SPD) | Treffen Meldungen zu, nach denen der Bundesrechnungshof in einem Bericht die Aufgabe des Bundesamtes für Zulassungen im Telekommunikationsbereich (BZT) in Saarbrücken erwägt, und wie steht die Bundesregierung zu derartigen Erwägungen, das BZT in Saarbrücken zu schließen? |
| 12. Abgeordnete
Elke
Ferner
(SPD) | Welche Bedeutung mißt die Bundesregierung dem Standort Saarbrücken für das BZT mit seinen hochwertigen Arbeitsplätzen im Zusammenhang mit der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Teilentschuldung von Bremen und dem Saarland bei, und welche Konsequenzen ergeben sich daraus für den Erhalt des BZT in Saarbrücken? |

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Technologie**

- | | |
|---|---|
| 13. Abgeordneter
Stefan
Hilsberg
(SPD) | Wie hoch sind – aufgeschlüsselt nach Zahlungsgründen – die jährlichen Aufwendungen, die den Eltern von Studierenden und den Studierenden aus öffentlichen Mitteln in der Form von Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Kindergeld, Kindergeldzuschlägen und anderen direkten Transfers gezahlt werden, und wie berechnet die Bundesregierung die angegebene Summe? |
| 14. Abgeordnete
Hanna
Wolf
(München)
(SPD) | Hat die Bundesregierung ihre in Drucksache 13/735 vom 9. März 1995 und zuletzt in den Antworten auf meine Fragen 119, 120 in Drucksache 13/1999 bekräftigte Absicht aufgegeben, die elternunabhängige Förderung des Besuchs von Kollegs und vergleichbaren Schulen einzuschränken? |
| 15. Abgeordnete
Hanna
Wolf
(München)
(SPD) | Beabsichtigt die Bundesregierung auch weiterhin, die Förderung des Besuchs von Kollegs und vergleichbaren Schulen von Zuschüssen zu gewähren? |

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

16. Abgeordneter
**Manfred
Such**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie kann die Bundesregierung angesichts ihrer bisherigen Auskünfte, indonesischen Sicherheitsbediensteten sei eine Einreise nach Deutschland zwecks Ermittlungen wegen Protesten gegen den hiesigen Suharto-Besuch nicht gestattet worden, den – auch durch die Tageszeitung „Jawa Pos“ am 13. und 14. Juni 1995 berichteten – Umstand erklären, daß die Kriminalpolizei in Jakarta dem beschuldigten Sri Bintang Pamungkas in den Vernehmungen am 12. und 14. Juni 1995 Tonbandkassetten mit Aufnahmen eines inkriminierten Vortrags an der TU Berlin vorspielten, welche laut Vernehmungsprotokoll bei dem in Deutschland aufenthältlichen Zeugen Achmad Fahrurozzi am 9. Mai 1995 beschlagnahmt worden waren, und was ist der Bundesregierung inzwischen über entsprechende Aktivitäten indonesischer Ermittler oder aber dahin gehender Amtshilfe deutscher Sicherheitsbehörden bekanntgeworden?
17. Abgeordneter
**Dr. Egon
Jüttner**
(CDU/CSU)
- Liegen der Bundesregierung Informationen vor, ob tschechische Opfer nationalsozialistischen Unrechts aufgrund des „Dekretes des Präsidenten der Republik (Tschechoslowakei) vom 25. Oktober 1945 über die Konfiskation des feindlichen Vermögens und die Fonds der nationalen Erneuerung“ (§ 7 Abs. 3) aus konfisziertem sudetendeutschen Vermögen entschädigt worden sind?
18. Abgeordneter
**Dr. Egon
Jüttner**
(CDU/CSU)
- Liegen der Bundesregierung Informationen vor, ob die Tschechische Republik bereit ist, das 1938 durch das Deutsche Reich und später auch aufgrund der Benes-Dekrete konfiszierte Vermögen der sudetendeutschen Konsumgenossenschaften, der Gewerkschaften und der Gliederungen der sudetendeutschen Sozialdemokraten zurückzugeben?
19. Abgeordneter
**Gernot
Erler**
(SPD)
- Welche Vorstellungen und Konzepte hat die Bundesregierung für eine künftige Friedensordnung im ehemaligen Jugoslawien entwickelt, und wie wird sie diese in die internationalen Bemühungen um eine Friedenslösung auf dem Balkan einbringen?

20. Abgeordneter
Gernot Erler
(SPD)
- Welche Rolle sollte nach den Vorstellungen der Bundesregierung die Russische Föderation bei einer Friedenslösung für das ehemalige Jugoslawien spielen, und auf welche Weise wird die Bundesregierung eine Einbeziehung Moskaus sicherzustellen versuchen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

21. Abgeordneter
Stefan Hilsberg
(SPD)
- Wie hoch sind im einzelnen aufgeschlüsselt die jährlichen Mindereinnahmen der öffentlichen Kassen durch indirekte Transfers an Familien mit studierenden Kindern in der Form von Kinder- und Ausbildungsfreibeträgen usw., und wie berechnet die Bundesregierung die angegebene Summe?
22. Abgeordneter
Hans Büttner (Ingolstadt)
(SPD)
- Hält die Bundesregierung einen Bundesminister, der mit seinem Amtseid geschworen hat, Schaden vom deutschen Volk abzuwenden, länger für tragbar, der durch seine Äußerungen zur Lira und dem belgischen Franc eine Spekulation in die Deutsche Mark und damit deren weitere Aufwertung ausgelöst hat, mit der Folge, daß Exporteure deutscher Produkte aus Mittelstand, Industrie und Landwirtschaft dadurch Verluste erleiden, die sich im Rahmen bestehender Kursabsicherungsmöglichkeiten nicht voraussehen lassen und dadurch eine weitere Gefährdung für Arbeitsplätze am Produktionsstandort Deutschland ausgelöst wurde?
23. Abgeordneter
Hans Büttner (Ingolstadt)
(SPD)
- Ist die Bundesregierung bereit, nach dieser jüngsten, weitgehend nicht von Wirtschaftsdaten verursachten Währungsturbulenz, endlich Schritte zu ergreifen, um wenigstens zwischen den Währungen der dominierenden Wirtschaftsnationen USA, Japan und Deutschland zu stabileren Kursrelationen zu kommen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr

24. Abgeordneter
Norbert Otto (Erfurt)
(CDU/CSU)
- Wie beurteilt die Bundesregierung die Realisierung der Zielstellung des Bundesverkehrswegeplans in bezug auf den Ausbau des Netzes von 29 Güterverkehrszentren in Deutschland zur Umsetzung des verkehrspolitischen Grundsatzes „Verlagerung des Verkehrsaufkommens von der Straße auf die Schiene“?

25. Abgeordneter
Norbert Otto (Erfurt)
(CDU/CSU)
- Wird die angestrebte Zielvorgabe des Bundesministeriums für Verkehr eingehalten, die Betriebsbereitschaft des Bahnterminals im Güterverkehrszentrum in Erfurt-Vieselbach bis spätestens 1996 herzustellen und damit das Güterverkehrszentrum an das Bahnnetz anzuschließen?
26. Abgeordneter
Horst Kubatschka
(SPD)
- Trifft es zu, daß der Bau von Liegeplätzen für Fahrgastschiffe am Main-Donau-Kanal als „Begleiteinrichtung“ ebenso wie beim Bundesfernstraßenbau grundsätzlich in der finanziellen Verpflichtung und Trägerschaft des Bundes steht, bzw. wer hätte die Kosten für die Einrichtung neuer Liegestellen zu tragen?
27. Abgeordneter
Horst Kubatschka
(SPD)
- Wie beurteilt die Bundesregierung Versuche in der Rechtslehre, aus der Verfassung ein eigenständiges, vornehmlich auf den Kfz-Individualverkehr bezogenes „Grundrecht auf Mobilität“ herzuleiten und daraus konkrete verfassungsrechtliche Verpflichtungen etwa für den Ausbau von Straßen zu folgern?
28. Abgeordneter
Dr. Hansjörg Schäfer
(SPD)
- Nachdem im Haushalt des Bundesministers für Verkehr 2,8 Mrd. DM bei den Schieneninvestitionen gestrichen werden sollen, muß die Frage gestellt werden, welche Priorität die Bundesregierung der ICE-Strecke Paris — Metz — Saarbrücken — Kaiserslautern — Mannheim zuordnet?
29. Abgeordneter
Dr. Hansjörg Schäfer
(SPD)
- Wann wird unter Berücksichtigung der derzeitigen Finanzierungslinie der Bau der Strecke Saarbrücken — Mannheim im Rahmen der Paris — Ostfrankreich — Südwestdeutschland-Strecke (POS) begonnen und fertiggestellt?

Bonn, den 22. September 1995